

**Bericht und Antrag  
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen  
an den Kantonsrat  
betreffend Geschäftsbericht 2017 der  
Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung hat an ihrer Sitzung vom 14. März 2018 den Geschäftsbericht 2017 der Gebäudeversicherung zu Händen des Regierungsrates beziehungsweise des Kantonsrates verabschiedet. Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat gestützt auf Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Gebäudeversicherung (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG, SHR 960.100) den Geschäftsbericht 2017 der Gebäudeversicherung zur Genehmigung. Unserem Antrag schicken wir folgende Ausführungen voraus (vgl. auch den in der Beilage beigefügten Geschäftsbericht):

**1. Zusammenfassung**

Das 208. Geschäftsjahr der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen verlief in finanzieller Hinsicht erfreulich und endete mit einem ansehnlichen Reingewinn von CHF 4,37 Mio. Primär verantwortlich für dieses positive Resultat war die Entwicklung im extern geführten Verwaltungsmandat, in welchem eine für die eher vorsichtige Anlagestrategie aussergewöhnliche Nettoperformance von 5.96% erzielt werden konnte. Schadenseitig fielen insbesondere die Brandschäden ins Gewicht, welche zwar zahlenmässig nur moderat zunahmen, aber das langjährige Mittel, welches Ende 2016 rund CHF 2 Mio. betrug, mit CHF 3,38 Mio. deutlich übertrafen. Elementarschadenseitig führten vor allem zwei Stürme im August dazu, dass im Berichtsjahr doch noch 365 Elementarschäden eintrafen, wobei die Gesamtschadenssumme mit CHF 750'000 unter dem 10-Jahresdurchschnitt blieb.

<b>Zahlen auf einen Blick</b>	<b>2017</b>	2016	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude	<b>29'860</b>	29'721	139
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. CHF per 31.12.	<b>26.307</b>	26.037	0.270
Durchschn. Versicherungskapital pro Gebäude in 1'000 CHF	<b>881.0</b>	876.0	5.0
Nettoprämien in 1'000 CHF	<b>6'086</b>	6'336	-250
Nettoprämien in ‰ Versicherungskapital	<b>0.231</b>	0.243	-0.012
Auszahlungen Feuerschäden in 1'000 CHF	<b>-3'045</b>	-1'958	-1'087
Auszahlungen Elementarschäden in 1'000 CHF	<b>-900</b>	-1'292	392
Anzahl Feuerschäden	<b>75</b>	71	4

Anzahl Elementarschäden	<b>365</b>	259	106
Anzahl Schätzungen (Neu- und Revisionschätzungen)	<b>3'188</b>	3'179	9
Technisches Ergebnis (Versicherung) in 1'000 CHF	<b>-1'325</b>	-1'279	-46
Kapitalanlagen in 1'000 CHF	<b>111'532</b>	104'939	6'593
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in 1'000 CHF	<b>10'429</b>	9'818	611
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in % der Kapitalanlagen	<b>9.4</b>	9.4	0.0
Nichttechnische Rückstellungen	<b>1'130</b>	1'150	-20
Ergebnis aus Kapitalanlagen in 1'000 CHF	<b>5'695</b>	1'938	3'757
Nettoperformance auf den Kapitalanlagen vor Steuern in %	<b>5.96</b>	2.87	3.09
Gewinn/Verlust	<b>4'370</b>	659	3'711
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen in 1'000 CHF	<b>8'287</b>	8'287	0
Eigenkapital in 1'000 CHF	<b>92'062</b>	87'692	4'370

## 2. Schadenverlauf

Im Jahre 2017 ereigneten sich 75 Brandschäden (2016: 71 Schäden) mit Relevanz für die Gebäudeversicherung. Ins Gewicht fielen dabei vorab ein Totalschaden an einer Schreinerei in Merishausen und ein Totalschaden an einem Wohnhaus mit Scheunenanbau in Siblingen. Weitere respektable Brandschadenfälle führten dazu, dass über das gesamte Jahr eine geschätzte Schadensumme von CHF 3,37 Mio. (2016: CHF 2,39 Mio.) resultierte. Die Brandschadensumme des Jahres 2017 liegt damit deutlich über dem zehnjährigen Brandschadenmittel, welches Ende 2016 rund CHF 2 Mio. betrug. Am meisten Brandschäden verursachten erneut indirekte Blitzschläge. Mängel an Apparaten und die unsachgemässe Verwendung von Apparaten (z.B. auf in Betrieb gesetztem Kochfeld vergessenes Kochgut) folgen in der Statistik der Brandursachen. Zwei Brandschäden konnten eindeutig auf vorsätzliche Brandstiftung zurückgeführt werden.

Von Elementarschäden an Gebäuden blieb der Kanton Schaffhausen bis weit ins Jahr hinein weitgehend verschont. Am 2. August 2017 brachte dann aber ein Sturm, welcher vor allem südlich des Kantons Schaffhausen wütete, für die Gebäudeversicherung rund 210 Sturm- und Überschwemmungsschäden mit einem Schadentotal von CHF 323'000. Kurz darauf, am 18. August 2017, kam es erneut zu einem Sturm mit Hagelschlag. Daraus resultierten 160 Schäden mit einer Gesamtschadensumme von CHF 297'000. Gesamthaft traten im Jahr 2017 Schäden im Umfang von rund CHF 750'000 ein. Trotz der grossen Anzahl gemeldeter Schäden blieb der Elementargesamtschaden deutlich unter dem 10-Jahresdurchschnitt, welcher Ende 2016 CHF 1,07 Mio. betrug.

## 3. Finanzertrag und Ergebnis

Die Gebäudeversicherung berücksichtigt bei der Kalkulation ihrer Prämien auch Erträge aus den bestehenden Vermögensanlagen. Daher kommt der Vermögensentwicklung ein nicht unbedeutendes Gewicht zu. Umso erfreulicher ist es daher, dass in der extern bewirtschafteten Wertschriftenverwaltung trotz der eher vorsichtigen Anlagestrategie eine Nettoperformance von 5.96 % erwirt-

schaftet werden konnte. Der erwirtschaftete Erfolg auf den Wertschriften besteht allerdings massgeblich aus nicht realisiertem Wertschriftenertrag. Dies darf bei der Würdigung des sehr erfreulichen Resultats nicht ganz ausgeblendet werden.

#### **4. Prämien**

Die Prämiensätze blieben im Berichtsjahr unverändert. Auch die erfolgte marginale Veränderung des Baukostenindex führte zu keiner Indexanpassung und damit zu keiner Veränderung der Prämienbemessung. Die Prämienhebung erfolgte somit identisch zum Vorjahr. Die Durchschnittsnettoprämie pro tausend Franken Versicherungskapital betrug niedrige 23.1 Rappen. Die Durchschnittsprämie der kantonalen Gebäudeversicherungen (exkl. Bern) für die Versicherungstätigkeit betrug 2016 (die Zahlen für 2017 liegen noch nicht vor) 33,2 Rappen.

#### **5. Ausblick**

Das Geschäftsjahr 2017 schloss erfreulich ab. Dies ist umso wertvoller, als die Prämieinnahmen für die Jahresprämie 2018 infolge einer vorzunehmenden Indexanpassung rund CHF 80'000 geringer ausfallen werden und das Jahr 2018 sowohl in Bezug auf die Elementarschäden wie auch in Bezug auf die Feuerschäden überdurchschnittlich gestartet ist. Während in Bezug auf die Erträge aus den Wertschriften der Erfolg des Jahres 2017 sich kaum wiederholen dürfte, sind Aussagen über die Entwicklung in Sachen Elementarschäden nicht möglich.

Mit ihrem Engagement in der Elementarschadenprävention versucht die Gebäudeversicherung jedoch, Grossereignisse in Bezug auf ihre Schadenauswirkungen einzudämmen. Auf diese Weise kann die Gebäudeversicherungsprämie auf niedrigem Stand konserviert und damit die Belastung der Solidarität der Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer aus einem aussergewöhnlichen Naturereignis in den meisten Fällen in einem verkraftbaren Rahmen gehalten werden.

*Sehr geehrter Herr Präsident*

*Sehr geehrte Damen und Herren*

*Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, den Geschäftsbericht 2017 der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen zu genehmigen.*

Schaffhausen, 10. April 2018

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

*Christian Amsler*

Der Staatsschreiber:

*Dr. Stefan Bilger*

Beilage:

– Geschäftsbericht 2017 der Gebäudeversicherung